Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

D' r Alt Offeburger. 1899-1930
1905

332 (24.9.1905) Beilage zum alten Offenburger

Visual Library

Beilage zu Nr. 332 des Alten Offeburger

vom 24. September 1905.

Die Urkunden des St. Andreas-Hospitals zu Offenburg.

XII.

1589 Februar 4. Schultheiß und die Zwölfer des alten Rates zu Offenb. urkunden, daß die Eheleute Kaspar Bästlin, der Schuhmacher, und Katharina v. Offbg. dem Spital verkaufen einen Zins (1 ℔ ß) von und ab Behausung samt Hinterhaus, Hof und Zubehör in der Kesselgasse neben dem Spitalspeicher um 20 ℔ ß. 218.

1601 Mai 3. Schultheiß und Zwölfer des alten Rates der Stadt Offenburg beurkunden den Verkauf eines Zinses ab einer „Behausung alhie in der spitalgassen gelegen". 219.

1609 Jan. 5. Wie vor. ab Behausung, Hof, Scheuer, Stallung in der Gerbergasse. 220.

1611 Juni 17. Wie vor. ab „einer halben juch reben Offenburger banns in der Mörizhalden". 221.

1612 Dezbr. 20. Wie vor. ab „einer halben juch ackers in der Schickengaß". 222.

1615 Juni 2. Wie vor. ab 1/2 Jauch Reben „in der tagmeß". 223.

1615 Februar 13. Wie vor. ab Haus, Hof und Garten in der Gerbergassen. 224.

1616 Juli 19. Wie vor. ab 3 Haufen Reben, Zeller Banns, und 1/4 Acker „vor dem Schwabheuser thor gelegen". 225.

1617 Mai 21. Wie vor. ab einer Behausung samt Garten „inn der Kenerbachgassen". 226.

1620 April 30. Wie vor. ab einer Jauch Acker „im Reitweg"; 1/4 Acker „in der bruch Offenburger banns"; 3/4 Acker am Waldbach; 1/2 Jauch Acker „in der Sintzlacken". 227.

1620 Juni 19. Wie vor. ab 6 Jauch Feld „im Lerchenrein" auf Offenburger und Rammersweierer Bann. 228.

1621 März 12. Die vor. stellen einen Erblehungsbrief aus über Haus, Hofstatt und Zubehör „allhie zu dem kleinen hundtsgäßlin". 229.

1623 April 24. Wie 228 von Haus, Hof ꝛc. in der Kesselgasse. 230.

1624 Febr. 9. Wie vor. von verschiedenen Aeckern (erwähnt wird das „Weißenguth zu Straßburg" am Rittweg). 231.

1624 März 6. Wie vor. von Haus, Hof ꝛc. „allhie zue O. im Steinweg gelegen". 232.

1624 März 17. Die vor. stellen einen Erblehnsbrief aus für die Eheleute Thoman Grienberger und Maria Fautin von O. über 1/2 Jauch Feld im Lerchenrein, Bann O. S. der Stadt aber im Renaissanze-Stil und entsprechender Verzierung. Umschrift wie bei dem alten S. 233.

1624 April 3. Wie 232 von Haus, Hof ꝛc. „allhie inn der hundtsgassen gelegen"; einen Acker „im bauren pful"; 1/2 Jauch Acker „im heldrecht" und 1/4 Matten „vf dem oberen dich" gelegen. 234.

1624 Mai 28. Wie vor. von 2 Jauch Acker Offbg. Banns „beym holderstockh, neben dem verkeuffern . . . . gelegen". 235.

1624 Juni 25. Wie vor. von einem Acker „neben dem altwasser ein, ander seit die almend". 236.

1626 Nov. 19. Wie vor. von 17 Haufen Reben „im heldtrecht gelegen . . . ander seit ahn dem pfad gegen dem brünlin". 237.

1628 (Juni) 26.[13]) Wie vor. von Haus, Hof ꝛc. „ein seit in der küdtelgaß, ander seit neben Stefan Kabuss, vornen uff den freyen platz oder [h]offenmarckht" u. 12 Haufen Reben „im dhammweg gelegen . . . vnden vff das rißguett stoßend". (Die Urk. ist durch Mäusefraß stark beschädigt.) 238.

1629. November 11. Obligation des Philipp Bauer über 100 fl. Aufgedrücktes Siegel; im Schild zwei gekreuzte Schlüssel, oben F. und B. Pap. Or. 239.

1630 April 4. Wie 238, von einer Behausung in der Gerberstraßen und 3 Haufen Reben „im Weingarten". 240.

[13]) Vom Datum nur erhalten: Montag den 26. . . . . 1628. In diesem Jahr war aber ein Montag den 26. nur im Juni möglich.

1630 Mai 14. Wie vor. von 2 Aecker „am Kennerbach gelegen . . . vnden vf den Rütweg" stoßend. 241.

1630 Mai 23. Eine Zinsverschreibung von „einer behusung, hoff vndt schüren sambt zuegehört alhie bey der obern badstuben gelegen." Pap. Urk. 242.

1630 Mai 23. Wie 241 von einer Behausung „beim newen thor am bach gelegen einseit vnd vornen vff den bach stoßend . . .; einer Jauch Acker „beim guetleuthauß unden an die Bühler, oben vff die Bohlspacher straß stoßend . . .; ein groß Jauch Feld „hinder dem closter gelegen . . . oben vff die Schickher gaß . . ." 243.

1630 Juli 10. Wie vor. von einer Behausung „gegen der Pfaltz hinüber gelegen, ein seit neben der Cantzley, anderseits der herberge zur Sonnen", davon fällt u. a. 2 ℔ 10 ß dem Barfüßer Kloster; 30 Haufen Reben „im Kefferssperger Weg." 244.

1630 August 6. Wie vor von 2 Äckern „in deuchbischen" und 2 „bey der züegelscheüren gelegen . . . stoßen oben vff daß Wofgeßlin . . ." 245.

1630 August 7. Wie vor. von „einer Behausung ahn der kirchgassen gelegen, vornen gegen den hürtzbrunnen, neben vndt hinden vff Juncker Geörg von Dallspurgs hoff stoßendt." 246.

1630 September 21. Auszug aus dem städtischen Contraktenprotokoll den Verkauf eines Zinses betr. von drei Haufen Reben „am Rencher rein O—er banns . . . oben vff den güeterweeg." Pap. Urk. 247.

1632 Mai 9. Wie 246 von einer Jauch „im seiden faden gelegen . . . . vnden vft den Kefferssperger weg" stoßend. 248.

1651 Mai 23. Wie 247, den Verkauf von 8 Haufen abgegangener Reben „im heldrecht beim brünlin hiesigen bannß gelegen einseith neben dem gäßlin, andersith den spital" betr. 249.

1655 Mai 24. Wie vor. den Verkauf von 1/2 Jauch Reben „im Weingarten" betr. 250.

1656 Juni 30. Wie vor. den Verkauf von 8 Haufen abgegangener Reben „im heldrecht" betr. 251.

1658 Januar 5. Wie 248, von einem Acker „im Rüttweg"; einem Acker „im Frawenveld"; desgleichen „im Frawenweg"; desgleichen „im Romschweyrer weg O—er bannß." 252.

1659 Januar 30. Wie 251, den Verkauf eines Ackers „im lerchenrein . . . oben vf den ritterweg (!) vnden vf das alhiesig kirchenguth" stoßend betr. 253.

1659 Oktober —?—. Wie vor. den Verkauf einer „Eckbehausung sambt dero gerechtigkheit beim spithalbrunnen, einseith vnd vornen die allmend, anderseith vnd hinden h. Schultheiß Joh. Georg Göpperts seel. wittib gelegen" betr.
N. B. Das Haus wurde laut Aufschrift um 1712 von der von der Stadt übernommen. 254.

1660 Mai 5. Wir vor. ein Schuldbekenntnis, den Zins von einer Jauch Reben „in der Rebmannshalde" betr. 255.

1671 Juli 7. Wie 252, von 3 Haufen Reben „bey vnser lieben Frawen" und anderer Güter im Banne Rammersweier. 256.

1671 Dezember 2. Wie vor. von 4 Haufen Reben „im Laubenweg" u. ä. 257.

1673 Juni 15. Wie vor. von Haus Hof Scheuer u.s.w. „beym Schwobhaußer thor alhie gelegen . . . vornen vndt hinden die Allmendt stoßent". 258.

1757 Dezember 22. Eine Obligation über 25 fl. Kapital. 259.

1781 April 16. „Lehenbrief für Jacob Junker, Mayer auf dem Spital-Hof bey der Ziegel-Scheuer für 20 Jahr pro 1781 mit 1800." 260.

1795 Februar 6. Kaufbrief über 3/4 Acker am Schleußteich ꝛc. für 700 fl. 261

Ohne Datum. Verzeichnis Hanß Bätzen Burger allhie abgegebenen Unterpfands ꝛc. 262.

Ohne Datum. Ein Erblehensbrief (letzte Seite fehlt; Schrift Ausgang des 18. Jahrhunderts). 263.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Offenburger Allerlei.

-r. **Sophienstiftung.** Die durch den Losentscheid beglückten Bewerberinnen um die drei Tugendpreise sind:

1. Die Tochter Maria Auguste des Glasers Ernst Kuch.
2. Die Tochter Luise des Weberei-Werkmeisters Johann Oßwald.
3. Die Tochter Frida des † Schneidermeisters Joseph Spänle.

Der Tugendpreis beträgt dieses Jahr 514 Mark.

Elektrizitätswerk. Es ist Aussicht vorhanden, daß die ersten Probebeleuchtungen aus dem städtischen Elektrizitätswerke noch in diesem Jahre und die endgültige Betriebsaufnahme im Januar nächsten Jahres werden erfolgen können. Wie erinnerlich, hat sich die Stadt bei Erbauung des Elektrizitätswerkes auch von der Absicht leiten lassen, dem Handwerk und dem Gewerbe billige Kraftmotoren zur Verfügung zu stellen. Um nun nicht nur den Betrieb dieser Motoren zu verbilligen, sondern insbesondere auch den Ankauf von Motoren allererster Qualität möglichst billig zu gestalten, wird das städtische Werk in Gemeinschaft mit dem Gewerbeverein für jeden Motorkäufer auf dessen Wunsch die Lieferung und betriebsfertige Aufstellung der Motoren nach den Vorschriften übernehmen. Das städtische Werk hat von den ersten deutschen Fabriken sehr vorteilhafte Angebote eingeholt, die infolge des in Aussicht stehenden Großbezugs sehr bedeutende Rabatte gewähren. Da das Werk keinerlei Zwischenverdienst sucht, werden diese Rabatte, die bis zu ein Drittel des Listenpreises ausmachen, vollständig den Handwerkern und Gewerbetreibenden zur Verfügung gestellt. Ebenso macht die Stadt die Garantieverträge und gewährt auf Wunsch in geeigneten Fällen die Möglichkeit ratenweiser Abzahlung. Das städtische Werk wird für alle von ihm bezogenen Motoren Ersatz und Reserveteile ständig auf Lager halten, so daß den Käufern von Motoren eine billigere und solidere Bezugsquelle als das städtische Elektrizitätswerk nicht geboten werden kann. Am Montag abend können alle Interessenten in der Sitzung des Gewerbevereins von dem städtischen Sachverständigen jede gewünschte Auskunft über Preise, Leistungen und dergleichen erhalten.

F. **Die Gartenbau-Ausstellung** der vereinigten Handelsgärtner Mittelbadens wurde am Samstag vormittag 11 Uhr eröffnet durch Gesangsvortrag einer Volksschulabteilung sowie einer warm empfundenen Ansprache des Herrn Oberbürgermeisters als Ehrenpräsident der Ausstellung. Wir müssen vorerst verzichten, auf Einzelheiten einzugehen. Doch darf jetzt schon gesagt werden, daß es den Ausstellern gelungen ist, ein prächtiges Bild in die beiden Hallen zu zaubern, desgleichen den Vorplatz zum schönen Ziergarten mit anstoßendem Park umzuwandeln. Möge jeder Blumen- und Pflanzenfreund — und das sind nach dem gewiß wahren Ausspruch des Ehrenpräsidenten ja alle Offenburger — nicht versäumen, dieser Ausstellung einen Besuch zu machen. Nach Urteilen von Kennern kann dieselbe sich Ausstellungen viel größerer Städte würdig zur Seite stellen.

Domizilwechsel. Unser Landsmann Karl Dathe, der bis daher der Bahnhofrestauration zu Lauda vorstand, hat seinen Wohnsitz nunmehr in Frankfurt a. M. aufgeschlagen (siehe Inserat); sein Nachfolger wurde Herr Oberkellner Wickersheim von der hiesigen Bahnhofrestauration, früher auf der „Krone" in Ortenberg. Hans Ziegler, früher in Metz, übernahm die Wirtschaft „zum Rindsfuß" in Straßburg i. E. — Die Offenburger werden ersucht, auf Reisen ihre Landsleuten, die in guter Bewirtung ihr Bestes bieten werden, zu berücksichtigen.

Ein alter Offenburger, Herr Privatier Gabriel Litterst hier, feiert heute seinen 83. Geburtstag in geistiger Frische, nur die Untertanen wollen zeitweise die Treue versagen. Alt Offenburg entsendet die herzlichsten Glückwünsche. Auch von Amerika sind wir beauftragt, für einen Festtrunk zu sorgen, der hoffentlich dem Vater Gabriel neue Kraft spendet.

Personalien. Steueraufseher German Sauter hier wird nach Tauberbischofsheim versetzt; für ihn tritt den Dienst Kaspar Anlicker von Eppingen an.

Unterlehrer Arthur Streit kommt von der Volksschule an die Realschule.

Zu einer billigen Reise nach Italien sendet der Gesellschafts-Reiseunternehmer Herr Hans Krauß in Nürnberg den Offenburgern wieder eine Einladung zur Teilnahme. Die Fahrt geht über Zürich, Lugano, Mailand, Genua, Pisa, Rom, Bologna, Venedig, Gardasee, Riva, Innsbruck, Bregenz, Offenburg. Die Reise beginnt am 10. Oktober dauert 17 Tage und kostet pro Person 330 Mark 2. Klasse ab hier mit freier Verpflegung in erstklassigen Hotels, ohne Getränke, aber mit Hotelomnibus. Desgleichen hat man freie Besichtigung der Sehenswürdigkeiten und Erklärung derselben durch deutschsprechende Führer. Für Rom sind 5 Tage vorgesehen. Von Offenburg beteiligten sich vor 2 Jahren bei einer Tour bis Nizza und Neapel die Herren Feißt, Hauger, Hildebrand, Kopf, Merke und Monsch. Dieselben waren äußerst befriedigt. Vielleicht finden sich wieder einige fröhliche Offenburger Rompilger, welche sich an dieser Reise beteiligen.

Briefkasten des Alten Offeburger.

Nach Lebanon. Herzlichen Dank für die lieben Zeilen. Wir haben getreu Deinem Auftrag die Order erteilt. Dem Vater schmeckte bis jetzt täglich sein Schöpple „eigenes Gewächs", dafür hatte die „Zezzel" schon gesorgt. Die Bilder seien damals gut angekommen, ohne weitere Einlage. Das Abonnement ist besorgt. Uff Wiederluge! Der Alt.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft von Offenburg und Umgebung zur Anzeige, daß ich mein Geschäft von der **Klosterstraße 16** nach der **gleichen Straße**

Nr. 7

in mein eigenes Haus, verlegt habe.

Ich empfehle mich zugleich in **sämtlichen Molkereiprodukten,** wie **Tafelbutter** aus eigener Centrifugen-Molkerei, **Landbutter, Eier** und **Honig.** — Morgens und abends **frische Milch.**

Milchkunden werden stets angenommen.

Hochachtungsvoll

Martin Ertle
Offenburger Molkerei
Klosterstraße 7.

2381.3.1

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden hiermit zu einer öffentlichen Versammlung auf

Freitag den 29. September ds. Js., nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgersaal ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Den Ankauf des Hauses Prädikaturstraße Nr. 4 betr.
2. Die Herstellung der Rheinstraße von der Bühlerstraße bis zum hohen Rain betr.
3. Den Kaufvertrag mit Herrn Kunstmaler Eugen Börner betr.
4. Die Errichtung einer Maschinenmeisterstelle beim Elektrizitätswerk betr.

Im Falle der Verhinderung wolle vor der Sitzung schriftlich hierher Mitteilung gemacht werden.

Offenburg, den 22. September 1905.

Der Oberbürgermeister.
Hermann.

2379

Offenburg.

Unterzeichneter empfiehlt sein

Bürstenlager

für alle Geschäftszweige, sowie auch **Haushaltungsartikel** zu billigsten Preisen.

Hochachtend

Ed. Bach, Bürstenmacher,
Spitalstraße Nr. 1,
2340.10.9 (früher Konditorei Haßler).

Formulare zu Baugesuchen

sind vorrätig in der

Druckerei Ad. Geck.

Arbeitsnachweis-Anstalt der Stadt Offenburg.

Kornstraße Nr. 3.

Unentgeltlich für Arbeiter und Arbeitgeber.
Vermittlung von Wohnung und Kost für Arbeiter und Arbeiterinnen.

Stellen finden:

Männliches Personal:
Feldknechte, Fuhrknecht, Melker, Müller, Mechaniker, Installateure, Blechner, Schmiede, Bauschlosser, Maschinenschlosser, Eisengießer, Former, Friseur, Wagner, Sattler, Tapezierer, Bau- und Möbelschreiner, Holzdreher, Holzbildhauer, junger Küfer, Eisendreher, Blankglaser, Hafner (Ofensetzer), Schneider auf Groß- und Kleinstück, Schuhmacher, Zimmerleute, Glaser, Maler, Cigarrenmacher, Wickelmacher, Bäcker, Erdarbeiter.

Weibliches Personal:
Arbeiterinnen für leichte Arbeit, Haushälterin, Kochlehrmädchen, Küchenmädchen, Kellnerinnen, Köchin für Wirtschaft und Privat, häusliche Dienstboten, Mädchen aufs Land, Laufmädchen.

Lehrlinge:
Bäcker, Konditor, Blechner, Friseure, Gärtner, Installateure, Küfer, Photograph, Maler, Metzger, Posamenter, Schlosser, Schreiner, Schneider, Tapezier, Sattler, Mechaniker, Koch, Herdschlosser, Glaser, Kaufmannlehrling.

Die Verwaltung.
Adam.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Geck in Offenburg.

im Ganzen also 11387 Mark zurückersetzt, nach Vollendung des Straßenbaues. Wir verstehen es deshalb nicht, warum der Stadtrat vom Bürgerausschuß die Genehmigung verlangt, die ganze Summe von rund 16000 Mark durch eine innerhalb vierzig Jahren tilgbare Anlehensaufnahme zu decken.

Die Maschinenmeisterstelle für das städtische Elektrizitätswerk soll alsbald besetzt werden. Infolge des Ausschreibens hatten sich eine große Anzahl Bewerber gemeldet. Der Stadtrat beantragt, einen Anfangsgehalt von 2000 Mark bei freier Wohnung zu gewähren, bittet aber um die Ermächtigung, eventuell 200 Mark mehr auszugeben, für eine besonders qualifizierte Persönlichkeit. Unter den hiesigen Bewerbern um diese Stelle befinden sich Leute mit praktischer Vorbildung, welche mit dem vom Stadtrat ausgeworfenen Anfangsgehalt sich zufrieden geben würden. Es ist aber vielfach die Ansicht verbreitet, daß für diese Stelle ein auswärtiger Bewerber in Aussicht genommen ist, der sich einer besonderen Empfehlung des Herrn Zander erfreue. Im Bürgerausschuß wird darüber Aufschluß erteilt werden, ob es notwendig ist, die hiesigen Bewerber unberücksichtigt zu lassen.

Offenburger Allerlei.

Aus dem Stadtrat. Die Konferenz der Oberbürgermeister, welche in den jüngsten Tagen in Mannheim stattfand, hat sich auch mit der Fleischteuerung beschäftigt. Es wurde beschlossen, beim Minister vorstellig zu werden, daß er die ihm zur Abhilfe geeignet erscheinenden Maßregeln ergreife. Wirkungsvoller wäre jedenfalls die direkte Forderung der Aufhebung aller die Vieheinfuhr hemmenden Vorschriften.

Die Anfertigung der Rolläden im Schlachthaus wird der Firma Thalheimer in Ludwigshafen zum Preis von 1116 M. übertragen. Die Lieferung der eisernen Fenster erhielt die Firma Feldhof in Barmen um den Betrag von 4188 M.

Der Herbstanfang in den Spitalreben ist auf Donnerstag den 28. September festgesetzt. Der Behang ist auf 1000 Fährt geschätzt. Dieses Erträgnis würde etwa als ein halber Herbst zu erachten sein.

Die Wählerliste für die Landtagswahl am 19. Oktober, wie sie vom Bürgermeisteramt zur Einsicht aufgelegt ist, verzeichnet 2649 Namen hiesiger Wähler. Es sind gegenüber der letzten Landtagswahl etwa 450 mehr, gegenüber der letzten Reichstagswahl im Juni 1903 129 weniger. Von dieser Wählerliste wurden Abschriften angefertigt auf Bestellung der hiesigen Parteileitungen. Es hat somit Jedermann Gelegenheit, von diesen Verzeichnissen der Wahlberechtigten Kenntnis zu nehmen. Dabei ist aber eine Kennzeichnung mitunterlaufen, welche gerechterweise nicht gebilligt werden kann. Es sind nämlich eine Anzahl Eingetragener nachträglich wieder gestrichen und dahinter die Vermerke gesetzt worden: „unterstützt". Damit sind die betreffenden Personen der Allgemeinheit gegenüber als Bezieher von Armenunterstützung proskribiert, ein Verfahren, das mit den Grundsätzen der modernen Armenpflege nicht zu vereinbaren ist. Es wäre leicht gewesen, vor Anfertigung der Wählerliste die Namen derjenigen festzustellen, welche wegen dieses gesetzlichen Hindernisses ihres Wahlrechtes verlustig geworden sind. Man hätte die betreffenden sogleich davon verständigen können, daß sie aus diesem Grunde in der Wählerliste fehlen, um ihnen die Gelegenheit zu etwaiger Beschwerde zu verschaffen; denn es ist nicht ausgeschlossen, daß unter denjenigen, welche als Almosenempfänger öffentlich gekennzeichnet sind, solche sich befinden, die ihr Wahlrecht nicht verloren haben.

In einigen badischen Städten hat man in praktischer Weise dafür gesorgt, daß jeder in Betracht kommende Bürger erfährt, ob er in die Wählerliste aufgenommen ist oder nicht. Man benachrichtigt die Eingetragenen davon durch eine Postkarte. Die Kosten dieses Verfahrens sind so gering, daß seine Einführung sich auch für Offenburg empfehlen würde. Es ist anzuerkennen, daß unsere Stadtverwaltung eifrig bemüht war, möglichst vollkommene Listen zu erzielen.

Tres faciunt collegium. Die drei Kandidaten für den von der Offenburger Wählerschaft zu vergebenden Landtagssitz sind nun aufgestellt. Es sind drei Offenburger Bürger; davon ist Stadtrat Monsch ein geborener Offenburger, Rechtsanwalt Muser ein hier aufgewachsener und Rechtsanwalt Bechler, der an Jahren jüngste, schon 16 Jahre hier ansäßig. Monsch ist Kandidat der Sozialdemokraten, Bechler von der Zentrumspartei, Muser für die vereinigten liberalen Parteien (Demokraten, Nationalliberalen, Jungliberalen, Freisinnigen, sog. Blockpartei).

† **Bierbrauer Benedikt Kempf** wurde am Freitag Abend von seinen schweren Leiden durch den Tod erlöst. Die Familie betrauert einen treubesorgten Gatten und Vater, die Bewohner Offenburgs verloren einen braven Mitbürger, einen tüchtigen Geschäftsmann, freundlich und tolorant gegen Jedermann. In erster Ehe war Herr Kempf mit einer Tochter des Bierbrauers Schuemacher verheiratet und betrieb seine Wirtschaft im jetzigen Meißburger'schen Hause, in zweiter Ehe mit einer Tochter des ehemaligen Rheinischen Hofwirts M. Ruh in Freiburg. Anfangs der neunziger Jahre erwarb er das Gasthaus zum Engel, das er von Grund auf neu baute und prächtige Wirtschaftsräume darin errichtete. — Mögen die Hinterbliebenen, die Witwe und die teils noch unerwachsenen Kinder, in der allgemeinen herzlichen Teilnahme Trost finden.

Auszug aus dem Standesregister der Stadt Offenburg
vom Monat August 1905.

Geburten.

2. Ernst Otto, V. Schlossermeister Gotthard Riehle.
2. Maria Magdalena, V. Lokomotivführer Karl Bikle.
4. Franz Anton, V. Taglöhner Joseph Streck.
4. Joseph, V. Taglöhner Heinrich Kirn.
4. Joseph, V. Händler Wilhelm Fuchs.
4. Erich Rudolf, V. Lokomotivheizer Alexander Thum.
5. Erna Maria Rosa, V. Techniker Valentin Link.
5. Anna Maria, V. Maurer Johann Ernst.
5. Karl Franz, V. Kutscher Franz Beck.
8. Ernst, V. Zeichner Johannes Eduard Bischof.
9. Hilda Klara, V. Webermeister Emil Merz.
10. Esther Margarete, V. Rechtsanwalt Leopold Veit.
10. Maria Josephine, V. Steinhauer Johannes Keller.
11. Klara, V. Wagenwärter Hieronymus Gießler.
12. Mathilde Ida Berta, V. Kaufmann Franz Heinrich Richard Müller.
12. Anna Maria, V. Oberkellner Karl Wickersheim.
13. Maria, V. Maurer Giovanni Maria Fachin.
15. Klara, V. Reserveheizer Franz Joseph Kupferer.
15. Elsa Maria (V. will nicht genannt sein).
16. Philipp Adolf, V. Kaufmann Philipp Karl Oestreicher.
17. Berta Elisabeth, V. Wagenwärtergehilfe Heinrich Albert.
20. August, V. Fabrikarbeiter Joseph Gießler.
20. Frida Johanna, V. Buchbinder Karl Lienert.
21. Edmund Georg, V. Eisenbahnschaffner Franz Xaver Klär.
22. Walter Alfred, V. Monteur Ferdinand Joseph Dreyer.
22. Elsa, V. Schneider Karl Schneider.
23. Paul Albert, V. Friseur Albert Maier.
23. Lina, V. Cigarrenmacher Georg Burgmeier.
24. Walter Rudolf, V. Postassistent Johann Wiest.
25. Isabella Flora, V. Taglöhner Pasquale Magresso.
26. Eugen, V. Hilfswagenwärter Otto Primus Störk.
27. Hermann Alfred, unehelich.
28. Herta, V. Gipser Franz Xaver Klein.
29. Johanna Sophie, V. Eisenbahnschaffneranwärter Anton Himmelspach.
30. Oskar August, unehelich.

Eheschließungen.

1. Bureaudiener Johann Peter Emil Oueblez mit Maria Luise Zanger, beide hier.
3. Privatmann Karl Raphael Bohn mit Sophia Kälble, beide hier.
5. Kaufmann Emil Heinrich Knoll in Göppingen mit Luise Hilsenbrand geb. Bau hier.
12. Fabrikarbeiter Giobanni Presotto mit Luigia Andreatta, beide hier.
14. Sanitätssergeant Gustav Klucker in Freiburg mit Emma Adolfine Schmitt hier.
22. Küfermeister Johann Georg Gißler hier mit Emma Franziska Henninger in Diersburg.
29. Metzger Georg Dorner in Zell a. H. mit Karolina Lehmann hier.
31. Kaufmann Jakob Strauß in Metz mit Betty Weil hier.

Sterbefälle.

3. Heinrich, 6 M. 8 T. alt, Kind des Schriftsetzers Gustav Hipp.
5. Gustav Baumann, 11 M. 7 T. alt, unehelich.
5. Hans und Margarete, 5 M. 13 T. alt, Kinder des Schlossers Paul Hermann Kluge.
9. Klara Josephine, 1 M. 24 T. alt, Kind des Taglöhners Hermann Dreier.
10. Otto, 9 Monate alt, Kind des Hilfsschaffners Joseph Uhl.
13. Friedrich Jakob, 9 M. 26 T. alt, Kind des Bahnschlossers Jakob Friedrich Killius.
13. Anna Maria, 1 J. 2 M. alt, Kind des Bremsers Augustin Itt.
13. Luise Schirrmann, 36 J. 2 M. alt.
13. Maria, 30 Minuten alt, Kind des Maurers Giovanni Maria Fachin.
15. Elise, 3 M. 15 T. alt, Kind des Maurers Karl Zimmer.
16. Gertrud, 1 M. 6 T. alt, Kind des Eisendrehers Joseph Ruf.
19. Irma Brugger, 14 J. alt.
20. Paul Hermann, 2 Monate alt, Kind des Fabrikarbeiters Johann Karl Zander.
20. Paul, 2 M. 12 T. alt, Kind des Heizers Joseph Humpert.
21. Siebwarenhändler Karl Schleyer, 68 J. 7 M. alt.
21. August, 7 Monate alt, Kind des Taglöhners August Schwarz.
23. Privatiere Friederike Bührer geb. Strobel, 80 J. 7 M. alt.
23. Anna Maria, 17 T. alt, Kind des Maurers Johann Ernst.
23. Hilda Sophie, 4 M. 14 T. alt, Kind des Schuhmachermeisters Friedrich Dagenbach.
25. Joseph, 22 T. alt, Kind des Taglöhners Heinrich Kirn.
25. Johann Rudolf, 3 M. 3 T. alt, Kind des Lokomotivheizers Martin Isenecker.
28. Joseph, 28 T. alt, Kind des Webermeisters Joseph Humpert.
29. Eugen Oskar, 2 J. 6 M. alt, Kind des Lokomotivheizers Johann Uhl.
30. Fabrikarbeiter Matthias Wernet, 54 J. 6 M. alt.
31. Friedrich Wilhelm, 6 M. 27 T. alt, Kind des Taglöhners Leo Weber.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Gartenbau-Ausstellung Offenburg.

Sonntag den 24. d. M., nachmittags von 3—5 Uhr
in der Ausstellungshalle

CONCERT

der hiesigen Stadtkapelle. 2376

Hierzu ladet höflichst ein **Die Ausstellungskommission.**

Meinen Offenburger Landsleuten teile ich mit, daß ich zu

Frankfurt am Main

das altrenommierte bürgerliche, im Zentrum der Stadt, bei der neuen Zeil gelegene

Gasthaus zum Goldenen Pfau

Vilbelerstrasse 26

übernommen habe.

Gutes Mittag- und Nachtessen in reichhaltiger Auswahl, **Spezial-Ausschank** des berühmten **Pfungstadter Bieres.**

Um freundlichen Besuch bittet

2377.2.1 **Karl Dathe.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten, treubesorgten Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Benedikt Kempf

Bierbrauereibesitzer

heute Abend 6½ Uhr, im Alter von nicht ganz 53 Jahren, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 24. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, statt.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Die schwergebeugte Gattin
Josephine Kempf
2382 und **Kinder.**

Dies statt besonderer Anzeige!

Obst- und Gartenbau-Ausstellung Offenburg

veranstaltet von dem

Verein selbständiger Handelsgärtner des Bezirks Offenburg

in der Landwirtschaftlichen Halle vom 23. bis 27. September 1905

verbunden mit

*** * * Prämiierung und Verlosung. * * ***

Geöffnet von morgens 9 Uhr bis abends 8 Uhr. Eintrittspreis 20 Pfg.

Zum zahlreichen Besuch ladet ein

Die Ausstellungs-Kommission.

Gasthaus zum Schützen.

Neuer Süßer

und Kastanien.

2380 **Karl Hummel.**

Freiburger Bretzeln

per Dtzd. 15 Pf., 100 St. 1 Mk.
empfiehlt stets frisch 2372.0.1
Konditorei Beyerle.

Schöne Mansardenwohnung

2 Zimmer und Zugehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl. 2378

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Geck in Offenburg.

Hierzu eine Beilage.